

Re-Release DIE STADT OHNE JUDEN
ab 9. November 2018



Re-Release
DIE STADT OHNE JUDEN

ab 9. November 2018

Nach einer Restaurierungsgeschichte, die selbst einem Drehbuch entstammen könnte, erlebte der Stummfilm DIE STADT OHNE JUDEN im Gedenkjahr 2018 ein echtes Revival. Nachdem sich in altem Nitrofilmmaterial, das zufällig auf einem Pariser Flohmarkt entdeckt worden war, bislang verschollene Szenen fanden, die Handlung, Aussage und Brisanz einer der wichtigsten österreichischen Zwischenkriegsproduktionen wesentlich ergänzten und verschärften, startete das Filmarchiv Austria 2016 eine bis dahin beispiellose Filmrettungsaktion. Um die aufwendige Restaurierung zu finanzieren, wurde mittels Crowdfunding die Zivilgesellschaft mobilisiert – und die Resonanz war überwältigend. Die Präsentation der neuen Fassung erfolgte schließlich im März diesen Jahres. Begleitet von einem enormen Interesse »tourte« der Film durch ganz Österreich und feierte beim San Francisco Jewish Film Festival den Auftakt seiner weltweiten Wiederaufführung. London, Hamburg und Paris werden weitere Stationen sein.

Diese besondere Film-Geschichte verdeutlicht auf anschauliche Weise einen grundlegenden Aspekt der Archivarbeit: Das Filmarchiv Austria hat es sich zur Aufgabe gemacht, das audiovisuelle Erbe der heimischen Filmkultur nicht nur zu bewahren und zu verwalten, sondern auch – und vor allem – der Öffentlichkeit (wieder) zugänglich zu machen. Die Erweiterung der technischen Infrastruktur im Haus ermöglicht es, mittels Restaurierung und Digitalisierung Klassiker und Perlen der österreichischen Filmgeschichte bundesweit in die Kinos zu bringen. Mit der neuen Programmreihe Re-Release nimmt das Filmarchiv Austria nun erstmals eine reguläre Verleihtätigkeit auf und macht so eine seiner Kernkompetenzen auch auf Leinwänden außerhalb des METRO Kinokulturhauses unmittelbar sicht- und erfahrbar.

DIE STADT OHNE JUDEN verdichtet in vielerlei Hinsicht die Herausforderungen, aber auch Sinn und Erfolg dieser Arbeit. Ziel ist, diesem Beispiel – das den Startschuss für die neue Schiene gibt – ab 2019 regelmäßig weitere folgen zu lassen.

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Larissa Bainschab
M: presse@filmarchiv.at T: 01 216 13 00 - 230

DIE STADT OHNE JUDEN
Hans Karl Breslauer, A 1924

BUCH Hans Karl Breslauer, Ida Jenbach, nach dem gleichnamigen Roman von Hugo Bettauer | **KAMERA** Hugo Eywo **MUSIK** Silent Movers (Gerhard Gruber, Peter Rosmanith, Adula Ibn Quadr) | **MIT** Johannes Riemann, Karl Thema, Anny Miletz, Eugen Neufeld, Hans Moser, Ferdinand Mayerhofer, Mizzi Griebel, Hans Effenberger, Gisela Werbezirk, Armin Berg, Armin Seydelmann, Fritz Flemmich, Theodor Weiser

87 min | viragiert, dt. ZT/meU, DCP

Der Staat Utopia wird von Arbeitslosigkeit und einer rasenden Inflation heimgesucht, Massen demonstrieren in den Straßen. Die antisemitischen Großdeutschen, allen voran die beiden Abgeordneten Rat Bernart und Volbert, nehmen die Situation zum Anlass, den Juden die Schuld an der Misere zu geben. Im Parlament wird ihre Ausweisung beschlossen ... Nicht nur der bisher verschollene Schluss I.sst DIE STADT OHNE JUDEN in neuem Licht erscheinen, anhand der weiteren aufgefundenen Szenen erschließt sich eine dramaturgische Parallelerz.hlung. Bislang unbekannte Bilder zeigen das jüdische Leben in Wien mit klar antisemitischer Konnotation, insgesamt werden die politische Aussage des Films und die Darstellung des mörderischen Antisemitismus in der neuen Fassung wesentlich schärfer artikuliert.

Kommende Termine

- 7.11.11. 19:30 Wiener Konzerthaus (Wien, W)
- 9.11. – 4.12. METRO Kinokulturhaus (Wien, W)
- 11.11. 13:00 Filmhaus (Wien, W)
- 12.11. 19:30 Cinema Paradiso (Baden, NÖ)
- 14.11. 19:30 Stadttheater (Wiener Neustadt, NÖ)
- 15.11. 20:00 Monoplexx (St. Johann, T)
- 25.11. 15:30 Movimiento (Linz, OÖ)
- 28.11. 19:30 City Kino Steyr (Steyr, OÖ)
- 16.12. 16:00 Schloss Wolkersdorf (Wolkersdorf, NÖ)

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Larissa Bainschab
M: presse@filmarchiv.at T: 01 216 13 00 - 230